

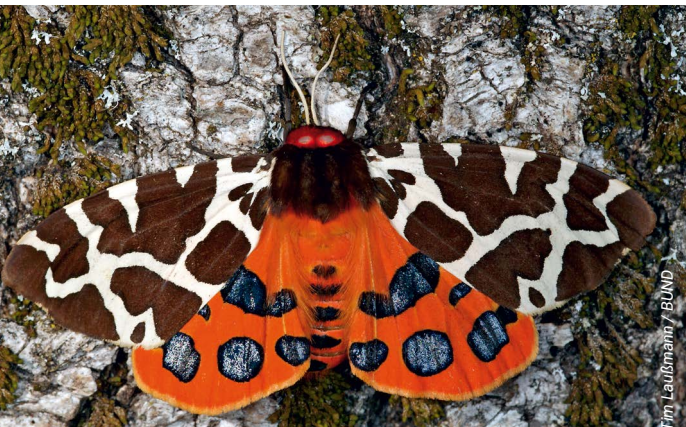
# Haarig, verschollen und brennbar

## Schmetterling des Jahres: der Braune Bär

**Wissenschaftlicher Name:**  
*Arctia caja* (LINNAEUS)  
**Familie:** ohne deutschen Namen (Erebidae)  
**Verbreitung:** von Südwesteuropa bis Japan  
**Ökologie:** in lichten Wäldern, Gebüsch, auf Wiesen und in naturnahen Gärten

Der Braune Bär ist im Saarland in den vergangenen Jahren deutlich seltener zu beobachten als noch vor wenigen Jahrzehnten. Auf der Roten Liste der gefährdeten Arten des Saarlandes steht er in der Kategorie 3 (gefährdet). Die Ursachen der Gefährdung können nicht genau dargelegt werden. Die Lichtverschmutzung – das blaue Licht vieler Straßenlampen (Quecksilberdampflampen) zieht die nachtaktive Art an – und die Intensivierung der Landwirtschaft stehen im Verdacht, den Rückgang bewirkt zu haben.

Die Larven der Bärenspinner, zu denen der Braune Bär zählt, sind stark behaart. Daraus erklärt sich der Name „Bär“. Die Falter des Schmetterlings des Jahres sehen recht unterschiedlich aus. Die Variabilität der Vorderflügelzeichnung und die Veränderlichkeit von Form und Anzahl der blauen Augenflecken der Hinterflügel sind für Schmetterlinge nicht alltäglich. Die Falter nehmen während ihrer kurzen Flugzeit im Juli/August keine Nahrung auf. Raupen sind hinsichtlich ihrer Nahrungspflanzen wenig wählerisch.



## Wasserpflanze des Jahres: die Wasserfeder

**Wissenschaftlicher Name:**  
*Hottonia palustris* LINNAEUS  
**Familie:** Primelgewächse (Primulaceae)  
**Verbreitung:** Europa ohne das Mittelmeergebiet, selten in Nord-europa und Kleinasien  
**Ökologie:** in nährstoffreichen kleinen Gewässern, Tümpeln, Weihern, Teichen, Gräben und Bruchwäldern



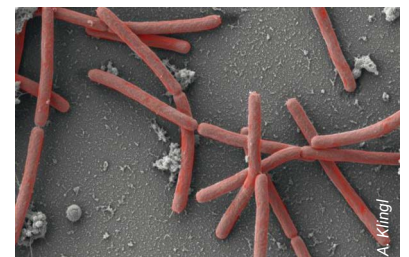
Die Wasserfeder lebt normalerweise unterhalb der Wasserlinie. Sie kann jedoch auch ein temporäres Austrocknen eines Gewässers überdauern, indem sie einen dichten Rasen über dem feuchten Boden bildet. Die Blätter sind in solchen Phasen deutlich kleiner als in der submersen. Auch ein Zufrieren des Gewässers ist für die Pflanze kein Problem. Die Wasserfeder blüht im Mai und im Juni. Die Blüten ragen 20 bis 30 cm über den Wasserspiegel und werden von Insekten bestäubt. Neben der geschlechtlichen Vermehrung ist auch eine vegetative möglich. Die Wasserfeder ist in Deutschland geschützt und darf nicht aus der Natur entnommen werden. Auf der deutschen Roten Liste steht die Art auf der Vorwarnliste. Im Saarland erloschen bereits vor 1960 die letzten natürlichen Vorkommen. Es liegen Publikationen der Wasserfeder im Deutschmühlental (1835), in Gräben bei Überherrn und Niedaltdorf (1938) und in Altarmen und Teichen bei Wellesweiler (1955) vor. Seither ist die Art im Saarland verschollen.

## Mikrobe des Jahres: *Methanothermobacter* spp.

**Wissenschaftlicher Name:**  
*Methanothermobacter* spp.  
**Familie:** ohne eindeutigen deutschen Namen (Methanobacteriaceae)  
**Verbreitung:** weltweit  
**Ökologie:** sauerstoffarme Gewässersedimente, Mist, Gülle, Dickdarm von Wirbeltieren, in manchen Insekten, in Faulschlamm

In der Gattung *Methanothermobacter* werden zahlreiche Arten vereinigt. Darunter befinden sich einige, z.B. *M. thermoautotrophicus* und *M. marburgensis*, die vom Menschen zur Herstellung regenerativer Energie genutzt werden.

Die einzelligen, stäbchenförmigen, sehr ursprünglichen Wesen leben von Wasserstoff, Kohlenstoffdioxid und wenigen Spurenelementen. Sauerstoff hemmt ihren Stoffwechsel. Ideale Bedingungen finden die *Methanothermobacter*-Arten im Faulschlamm und im Faulturn von Kläranlagen. Aus Kohlenstoffdioxid und Wasserstoff produzieren sie das Biogas Methan, das auch als klimaschädliches Gas bekannt ist. In der industriellen Produktion wird es zur Stromerzeugung genutzt. Gereinigt kann es ins Erdgasnetz eingespeist werden.



Trotz der Namensbestandteile „bacter“ oder „bacteriaceae“ gehören diese Lebewesen nicht zu den Bakterien, sondern zu den Archaeen, einer anderen Gruppe von Mikroben.

Dr. Martin Lillig

Arten des Jahres auf  
[www.bund-saar.de](http://www.bund-saar.de)



ENERGIEWENDE  
SAARLAND e.V.

Den Klimawandel stoppen  
Die Energiewende beschleunigen  
**Energiewende Saarland**

**Mach uns stark.  
Werde Mitglied!**

[www.energiewende-saarland.de/mitglied-werden/](http://www.energiewende-saarland.de/mitglied-werden/)



## Mach uns stark. Werde Mitglied!

Der Verein „Energiewende Saarland“ wurde gegründet, als der Begriff „Energiewende“ keine Beschreibung war, sondern eine Forderung und ein Versprechen für eine Zukunft mit einer ökologisch verträglichen Klima- und Energiepolitik. Gemeinsam mit vielen anderen haben wir erreicht, dass in und für Deutschland die Energiewende beschlossen wurde, die von der großen Mehrheit der Bevölkerung grundsätzlich unterstützt wird. Alleine dafür hat sich die Gründung unseres Vereins in jenen Jahren schon gelohnt.

Allerdings: Wie sich in den vergangenen Jahren zeigte, sind der „Ausstieg aus der Atomenergie“ und die „Energiewende“ für die Große Koalitionen in Bund und Land zunächst nur Wörter, denen es an Inhalt und Umsetzung fehlt. CDU und SPD verhalten sich wie Akteure, denen es an Überzeugung mangelt und die nur solange

und soweit tätig werden, wie öffentlicher Druck sie dazu nötigt.

Unser Verein, die „Energiewende Saarland e.V.“, hat sich zum Ziel gesetzt, genau daran mitzuwirken, nämlich den Druck zu erhöhen, alleine und jüngst gemeinsam mit anderen Organisationen im „Klimaschutzbündnis“.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir bereits mehr erreicht, als wir anfangs erhofft hatten, aber die dramatische Entwicklung des Klimawandels hat uns vor Herausforderungen gestellt, die noch größere Anstrengungen von uns verlangt.

Wir wollen dazu als Verein unseren Beitrag leisten und sind froh um jede Unterstützung, mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende.

[www.energiewende-saarland.de](http://www.energiewende-saarland.de)